



## Stadt Boizenburg/Elbe

### Niederschrift

### öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin: **Mittwoch, den 19.01.2011**  
Sitzungsbeginn: **19:00 Uhr**  
Sitzungsende: **21:52 Uhr**  
Ort, Raum: **Rathaus, Rathaussaal (EG)**

Sitzungsnummer: **AWTUOS/001/2011**

#### **Anwesend sind:**

##### **Ausschussmitglied SPD**

Herr Holger Buck  
Herr Reinhold Tiede

##### **CDU**

Frau Gisela Steinort

##### **Ausschussmitglied FDP**

Herr Peter Helle

##### **DIE LINKE**

Frau Marlies Reimann

##### **sachkundige/r Einwohner/in**

Herr Uwe Kraft

##### **Verwaltung**

Herr Klaus Dettmann  
Frau Petra Götz  
Herr Harald Jäschke  
Frau Sylke Lorenz  
Frau Hannelore Mahnke  
Herr Benjamin Reppe  
Frau Karin Steinhusen

#### **Entschuldigt fehlen:**

##### **CDU**

Herr Udo Behnke

**Ausschussmitglied DIE LINKE**

Herr Paul Böhm

**Tagesordnung:**

## **Protokoll:**

### **Öffentlicher Teil**

#### **zu 1 Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden**

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr.

#### **zu 2 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3**

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 20.10.2010 wurden keine Beschlüsse gefasst.

#### **zu 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Ausschuss ist mit 6 anwesenden Mitgliedern beschlussfähig. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt.

#### **zu 4 Genehmigung der Tagesordnung**

Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einer Abstimmung von **6 : 0 : 0** genehmigt:

### **Öffentlicher Teil**

- 1** Eröffnung der Sitzung durch den Vorsitzenden
- 2** Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V
- 3** Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4** Genehmigung der Tagesordnung
- 5** Gespräch mit den Kleingärtnern
- 6** Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2010
- 7** Bericht der Verwaltung
- 8** Einwohnerfragestunde
- 9** Anfragen und Mitteilungen
- 10** Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit
- 11** Touristisches Leitsystem - es wird berichtet
- 12** Haushaltssatzung 2011  
Vorlage: 155/10/10

### **Nicht öffentlicher Teil**

- 13** Vergabe landwirtschaftlicher Flächen  
Vorlage: 157/10/30
- 14** Information und Beratung zur Wirtschaft
- 15** Anfragen und Mitteilungen

## zu 5 Gespräch mit den Kleingärtnern

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Vertreter der Kleingartenvereine.

Herr Kutzner vom Kleingartenverein Abendfrieden bittet darum, dass bei den Gesprächen zum Thema „Grünes Herz“ alle Kleingartenvereine eingeladen werden sollten.

Herr Wechsler von der Kleingartensparte Sonnenschein spricht das Thema Pächterhöhung an. Er ist mit dieser Erhöhung nicht einverstanden. Besonders stört ihn, dass die Gartenbesitzer die Pacht für die leerstehenden mitbezahlen müssen. Die Pacht wird für die gesamte Fläche der Sparte erhoben, aber nur auf die belegten Gärten umgelegt.

Weiterhin bemängelt Herr Wechsler, dass der Weg zum Grünschnittcontainer an der alten Kläranlage in einem sehr schlechten Zustand ist.

Zur Pächterhöhung antwortet Herr Jäschke, dass ein Kleingärtner mit einer Parzelle von 400 m<sup>2</sup> im letzten 12 Euro und in diesem Jahr 24 Euro im Jahr zahlen muss. In den Gesprächen mit den Kleingartenvereinen vor der Pächterhöhung wurde auch über den Leerstand gesprochen. Dort kam von den Vertretern der Sparten die Aussage, das man mit Leerständen keine akuten Probleme habe. Weiterhin sagt Herr Jäschke, wurden die Pachten der Kleingärten in den letzten 20 Jahren nicht erhöht. Hätte man die Pacht in diesem Zeitraum und in kleinen Schritten angehoben wären mittlerweile auch 6 Cent erreicht. Auch dieser Betrachtungsweise sollten sich die Mitglieder der Gartensparten erschließen.

Zum Weg an der alten Kläranlage sagt Herr Dettmann eine Prüfung der Möglichkeiten zur Verbesserung des Zustandes zu.

Herr Wechsler sagt weiterhin, dass der Leerstand durch die Pächterhöhung noch zunehmen werde. Neue Interessenten sind so gut wie nicht vorhanden.

Bezüglich des Problems mit dem Leerstand hatte Frau Lorenz den Sparten auch angeboten, freie Gärten im Internetportal der Stadt zu bewerben. Hier kam lediglich von der Sparte Neues Leben ein Rücklauf.

Ein weiteres Problem, das sich für Herrn Pröhl vom Kleingartenverein Möwenhorst darstellt, ist die Tatsache, dass alle Kleingärtner verpflichtet sind bis 2013 eine Kleinkläranlage anzulegen.

Herr Jäschke kann das Problem verstehen, macht aber deutlich, dass die Stadt an dieser Tatsache wenig ändern kann, wenn es hierfür eine gesetzliche Regelung gibt.

Herr Herholtz möchte wissen, ob es stimmt das die Boize durch die Kleingartenanlage Ellernholz umgeleitet werden soll.

Dies bestätigt Herr Jäschke. Im letzten ABSVD war diesbezüglich ein Vertreter des StaLU (Staatliches Amt für Landwirtschaft und Umwelt) zu Gast. Es wurde

eine Trasse ausgesucht um das verrohrte Stück unter der Mülldeponie zu verlegen. Nach Auskunft des StaLU gab es aber auch schon Gespräche mit Vertretern der Sparte Ellernholz.

#### **zu 6 Genehmigung der Niederschrift vom 20.10.2010**

Die vorliegende Niederschrift wird mit einer Abstimmung von **4 : 0 : 2** genehmigt.

#### **zu 7 Bericht der Verwaltung**

Herr Jäschke berichtet zur aktuellen Hochwassersituation.

Der Hochwasserscheitel wird am Sonntag für Boizenburg erwartet. Dann wird, nach den aktuellen Vorhersagen, der Pegel Boizenburg einen Wasserstand von 6,65 m erreicht haben.

Der Landkreis wird am Donnerstag oder Freitag die Hochwasserwarnstufe 3 ausrufen. Dann nehmen auch in Boizenburg die Deichwachen ihren Dienst in 8 Stunden Schichten auf und die technische Einsatzleitung wird in der Feuerwache eingerichtet.

In diesem Zusammenhang bittet Herr Tiede auch die Mitglieder des Ausschusses darum, Bürger der Stadt anzusprechen und zu bitten Deichwachen zu übernehmen. Seiner Aussage nach kann die Feuerwehr die Deichwachen über das Wochenende gut absichern aber in der Woche gibt es personelle Probleme, da viele Betriebe die Feuerwehrkameraden nicht freistellen.

#### **zu 8 Einwohnerfragestunde**

Der Einwohner Herr Schlegel möchte wissen, ob es geplant ist und ggf. wie weit diese Planungen sind, Boizenburg im Rahmen der Metropolregion Hamburg, an den Hamburger Nahverkehr anzubinden.

Herr Jäschke antwortet, dass die Zuständigkeit hierfür beim Landkreis liegt. Dieser soll Partner der Metropolregion Hamburg werden und ist auch für den ÖPNV (öffentlicher Personennahverkehr) zuständig. Die Bemühungen beim Kreis zur Anbindung an den HVV (Hamburger Verkehrsverbund) laufen bereits seit mehr als 10 Jahren, weiss Herr Jäschke.

Bei der Busanbindung scheitert es momentan noch an der Kooperation zwischen HVV und LVG. Die Anbindung an die S-Bahn ist problematisch, da die Strecke nach Hamburg sehr stark befahren ist. Unter anderem auch durch den ICE. Da von der Hamburger Hochbahn auch keine Signale kommen, die S-Bahn bis nach Boizenburg fahren zu lassen, wäre die einzige Möglichkeit über die Bahn eine Aufstockung der Regionalzüge zu erreichen.

#### **zu 9 Anfragen und Mitteilungen**

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

**zu 10 Information und Beratung zur Ordnung und Sicherheit**

Die Ausführungen von Frau Mahnke zu diesem TOP liegen dem Protokoll als Anlage bei.

Im Anschluss möchte Herr Kraft wissen, was es mit den Ausschreitungen bei einem Fußballturnier in der Richard-Schwenk-Sporthalle auf sich hat.

Herr Jäschke berichtet, dass dort eine Hallenturnier der SG Aufbau stattfand, bei dem unter anderem eine türkische Mannschaft aus Hamburg teilnahm. Diese Mannschaft fühlte sich in einem Spiel vom Schiedsrichter ungerecht behandelt und verließ das Spielfeld. Beim Hinausgehen kam es aufgrund gegenseitiger Provokationen zu einem Gerangel mit den Zuschauern. Die Ordner konnten die Situation aber schnell wieder beruhigen.

**zu 11 Touristisches Leitsystem - es wird berichtet**

Der Bericht von Frau Götz liegt dieser Niederschrift bei.

Herr Jäschke schlägt aufgrund des Umfangs der Ausführungen von Frau Götz vor, dass sich die Ausschussmitglieder mit diesem Thema noch einmal in Ruhe beschäftigen sollten. In der nächsten Sitzung könne man dann auf der Grundlage des Berichts genauer über den Aufbau eines Leitsystems diskutieren.

Frau Steinort regt an, die Wirte und Hotelbetreiber der Stadt gemeinsam an einen Tisch zu holen, um auch so Ideen sammeln zu können.

Auch Herr Tiede ist der Meinung, dass alle die von einem Leitsystem profitieren befragt werden sollten. Er könnte sich vorstellen, dies in Form eines Flyers zu machen.

Frau Götz sieht hierin Probleme, da die Meinung so vieler Leute selten auf einen gemeinsamen Nenner gebracht werden kann.

Die Diskussion zu diesem Thema soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses fortgesetzt werden.

**zu 12 Haushaltssatzung 2011  
Vorlage: 155/10/10**

Herr Jäschke stellt den Ausschussmitgliedern den zweiten Entwurf des Haushaltsplanes vor und geht dabei insbesondere auf die den Ausschuss betreffenden Sachgebiete ein.

Herr Kraft stellt den Antrag, 5.000 Euro in den Haushalt einzustellen, um den Bau eines Wohnmobilstellplatzes im Jahr 2011 realisieren zu können.

**Abstimmung zum Antrag: 6 : 0 : 0**

**Der Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus, Umwelt, Ordnung und Sicherheit empfiehlt, 5.000 Euro für den Bau eines Wohnmobilstellplatzes in den Haushalt für das Jahr 2011 einzustellen.**

Herr Jäschke weist im Anschluss nochmal darauf hin, dass die Fraktionen bis zur endgültigen Beschlussfassung in der Stadtvertretung, jederzeit Anträge zum Haushalt stellen können.

Für die Richtigkeit:

Datum: 24.06.11

Benjamin Reppe  
Protokollführer/in

Ausschussvorsitzende/r